

Rubus spectabilis × **Idaeus**.

Wuchs buschig wie bei *R. spectabilis*, aber der Strauch von entfernten, aus kriechenden Wurzeln hervorgegangenen Trieben umgeben. Stämme aufrecht, nickend, wenig verzweigt, unterwärts mit zahlreichen, nach oben zu mit vereinzelt kleinen Stacheln besetzt. Blätter dreizählig; Blättchen kleiner als bei *R. spectabilis*, die älteren kleinrunzelig, die jüngeren unterseits angedrückt-graufilzig, das endständige oft dreilappig. Blütenzweige etwa 3—6blumig, mit langen sperrigen Blütenstielchen. Blumen nicht deutlich nickend, Kelchblätter lanzettig, lang gespitzt. Blumenblätter schmal, länglich spatelig, weit länger als die Kelchblätter, karminrot. Staubblätter aufrecht, die Griffel überragend. Blütenstaub eine geringe Zahl anscheinend normaler Körner enthaltend. Aus einigen Blüten kommen je 1—2 Carpelle zur Entwicklung, so dass die Pflanze nicht vollständig unfruchtbar ist.

Diese Pflanze fiel mir im Sommer 1889 in dem unweit Plymouth gelegenen Garten meines verehrten Freundes T. R. Archer Briggs auf. Wir untersuchten die Pflanze gemeinsam und überzeugten uns von ihrer Bastardnatur. Im folgenden Sommer schickte Briggs mir zunächst frische und dann getrocknete Blütenzweige ein. Der treffliche Mann ist am 23. Januar 1891 nach kurzer Krankheit gestorben, aufrichtig betrauert von seinen zahlreichen Freunden. Meinen Wunsch, die bemerkenswerte hybride Pflanze zu beschreiben, konnte er nicht mehr erfüllen.

Briggs hat den beschriebenen Strauch aus einer Frucht des *R. spectabilis* erzogen, so dass diese Art die mütterliche Stammform ist.

Bastarde von *R. spectabilis* waren bis jetzt nicht bekannt, während *R. Idaeus* Verbindungen mit *R. occidentalis*, *R. odoratus* und *R. caesius* eingeht, nach Ansicht des Herrn Dr. Ernst Krause auch mit andern europäischen Brombeerarten (s. weiter unten).

Die Verbindung des *R. Idaeus* mit *R. odoratus* ist vollständig unfruchtbar, die mit *R. caesius* bringt äusserst selten Frucht. Unser neuer Bastard ist etwas fruchtbarer.

Ein für mich bestimmtes bewurzelttes Pflänzchen des Bastards hat die englische Post leider zurückgewiesen, weil die Einfuhr lebender Gewächse nach Deutschland verboten sei!

W. O. Focke.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen](#)

Jahr/Year: 1890-1891

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Focke Wilhelm Olbers

Artikel/Article: [Rubus spectabilis x Idaeus. 96](#)